Mehr als Freundschaft ?!

Von Poolee

Kapitel 8: Yopparatta no tomodachi oder: Was für Früchtchen ^^ Teil 1

Disclaimer:
Charaktere © Rumiko Takahashi
Story © Poo

sich schämt
Ich weiß....Ihr wartet schon eine Ewigkeit auf dieses Kapitel! Und ich kriege es einfach nicht fertig! Gomen nasai!!! *sich tief verbeugt*
Es will mir einfach nicht gelingen... Um das Warten ein bisschen zu verkürzen, habe ich mich daher entschlossen, schon mal den fertigen Teil des Kapitels hochzuladen. Ich weiß, er ist sehr kurz, aber besser als gar nichts, oder?! *hoffnungsvoll in die Runde schaut*
Der nächste Teil kommt bestimmt...*sich duckend wegschleicht*

^^Poo
****

~*~

Bepackt mit dem fast viermal so großen Rucksack von Kagome setzte sich Shippo langsam in Bewegung. Kagome sah besorgt zu ihm hoch.
"Der Abstieg ist steil! Sollen wir dir nicht lieber doch helfen, Shippo?!"
"Nein, nein! Er hat doch selbst gesagt, dass wir ihn nicht immer wie ein Schwächling behandeln sollen." grinste Inu Yasha hämisch.
"DU hast ihn Schwächling genannt! Wenn ihm etwas passiert, ist es deine Schuld!" drohte ihm Kagome.
"Reg dich ab, Weib!" knurrte der Hanyou.
Sie standen schon unten am Fuße des kleinen Berges und schauten nun zu Shippo hoch, der oben auf der Spitze des Berges unter dem schweren Gewicht des Rucksackes ächzte.
"Bei dem Tempo werden wir ihm nächstes Jahr noch zugucken." seufzte Miroku.
Kagome und Inu Yasha sahen ihn von der Seite an. Kagome strafend, Inu Yasha grinsend.
"AH!"

Die drei sahen überrascht zu dem Kleinen hoch. Shippo war plötzlich über eine aus dem Boden ragende Wurzel gestolpert und kämpfte mit seinem Gleichgewicht.
Doch der Rucksack rutschte ihm über den Kopf und der kleine Fuchsjunge überschlug sich.
Durch das Gefälle des Berges kam Shippo ins Rollen und kugelte, mit dem Rucksack eins geworden, den Berg hinab.
"AAAAAAHH!!!" hörte man nur noch von dem Riesenknäuel.
"Shippo!" rief Kagome entsetzt. "Um Gottes willen, helft ihm doch!"
Der Mönch trat neben Inu Yasha und beobachtete die lebendige Kugel, die immer schneller auf sie zu kam.
"Wir sollten ihn aufhalten, sonst geht der ganze Proviant futsch!"
Der Hanyou brummelte irgendetwas unverständliches.
"Jetzt tut doch endlich was!" rief das Mädchen erneut.
Miroku und Inu Yasha sahen sich kurz an und hoben dann jeweils ein Bein waagrecht nach vorne, mit dem sie gemeinsam die heransausende Riesenkugel mit Shippo und dem Rucksack stoppten.
Unglücklicherweise klebte genau das Gesicht des Fuchsjungen nun an deren Fußsohlen.
"Danke Freunde!" nuschelte Shippo zwischen den Füßen hervor.
"Gern geschehen."
Grinsend ließen Inu Yasha und der Mönch das Bein sinken. Kagome schüttelte nur seufzend den Kopf. Shippo rappelte sich langsam auf.
"Kein Problem. Mir geht's gut... Nix passiert!" lächelte der kleine Fuchsjunge taumelnd, während er versuchte, sich den Dreck von den Klamotten zu klopften. Ihm saß der Schock noch tief in den Knochen und seine Knie waren ganz weich vor Schreck. Kagome schickte Inu Yasha einen bösen Blick zu, worauf er murrend den Rucksack nahm.
"Hast du dir auch wirklich nicht weh getan?" wollte das Mädchen besorgt wissen und kniete sich neben Shippo. Dieser nickte tapfer, als ihm eine kleine Träne über die Wange lief. Inu Yasha rollte genervt die Augen hinter Kagomes Rücken.
"Das ist doch eine ganz miese Masche von dem Kleinen!" raunte er Miroku zu.
"Dem geht's prima. Der will sich nur wieder bei Kagome wichtig machen..."
Der Mönch sah zu dem kleinen Fuchs runter, der herzerweichend schniefte.
"Na ja, er ist ja wirklich noch klein und kann halt noch nicht so viel einstecken." meinte er schulterzuckend.
Kagome nahm Shippo jetzt in den Arm und streichelte ihm beruhigend über den Kopf. Shippo, der über die Schulter von Kagome zu Inu Yasha und Miroku schaute, streckte dem Hanyou die Zunge raus und grinste frech.
Inu Yasha zeigte bedeutend auf den Fuchsjungen und sah Miroku fragend an.
"Na ja, vielleicht doch nicht..."

"Super! Du hast den ganzen Miso-Ramen über den Berg verstreut!" schnauzte Inu Yasha Shippo an.
"Hättest du ihn halt getragen!" fauchte Shippo zurück.
"DU wolltest doch unbedingt den Starken markieren!" zischte der Hanyou wütend.
"Ich..." setzte Shippo an, doch Kagome ging dazwischen.
"Schluss jetzt! Das ist ja nicht auszuhalten!"
Warnend funkelte sie die beiden an. Diese blitzten sich stumm weiter an.
"Es ist jetzt nicht mehr zu ändern und es ist deshalb auch egal, wer daran Schuld hat.

Wir müssen einfach bald neuen Proviant auftreiben."
"Vielleicht erreichen wir ja bald das nächste Dorf..." überlegte Miroku.
"Wie weit ist denn das nächste entfernt und welches Dorf ist das?" fragte das Mädchen erfreut. Der Mönch sah sie überrascht an.
"Keine Ahnung! Ich kenn mich hier in der Gegend auch nicht aus." antwortete er schulterzuckend. Fassungslos schlug Kagome die Hand vor die Stirn.
"Wir werden schon nicht verhungern." brummte Inu Yasha und ging an ihr vorbei.
"Lasst uns jetzt erst mal weitergehen..."
Miroku nickte zustimmend und Kagome folgte ihnen mit Shippo.

"Ich hab Hunger!" quengelte der kleine Fuchsjunge.
"WAS?!?" drohend drehte sich Inu Yasha zu ihm um. Dieser blieb allerdings unbeeindruckt von dessen Drohgebärde.
"Hast du was an den Ohren? Ich sagte, ich habe HUNGER!" wiederholte Shippo und grinste Inu Yasha frech an, da er genau wusste, dass ihn das ärgern würde.
"Wir haben doch gerade vorhin darüber gesprochen, Shippo." seufzte Kagome und lief genervt an den beiden Streithähnen vorbei.
"Wir haben nichts mehr und müssen abwarten, bis wir das nächste Dorf erreichen."
Enttäuscht schaute Shippo ihr nach. Inu Yasha grinste gemein.
"Tja, diesmal hat das nicht gezogen, einfach nur eine mitleidserregende Fresse zu ziehen!"
Der kleine Fuchsdämon wandte sich mit ernster Miene an den Hanyou.
"Dich ärgert das alles ja nur, weil du bei ihr immer noch nicht zum Stich gekommen bist." sagte er leise und sah ihn funkelnd an. Dem Halbdämon fiel bei dieser Bemerkung die Kinnlade herunter. Innerlich fing sein Blut an zu brodeln. Er ballte die Faust und hob sie langsam in Richtung Shippos Kopf, doch in diesem Moment drehte sich Kagome zu den beiden um.
"SITZ!"
WUMM
Mit einem schmerzverzerrtem Gesicht lag Inu Yasha am Boden und schaute knirschend zu dem Mädchen hoch.
"Was zum Teufel sollte das?"
"Da fragst du noch? Ich hab dir schon so oft gesagt, dass du deine Wutausbrüche besser unter Kontrolle halten sollst! Und lass deine schlechte Laune nicht immer an dem armen Shippo aus." sagte Kagome warnend.
Inu Yasha richtete sich langsam wieder auf. *stöhn*
"Ich bin nicht schlecht gelaunt, das..." schnaubte er zornig.
"Na, also ich würde das schon so nennen. Oder was sollte das sonst sein?!" winkte Kagome ab.
"Verdammt, er hat..." rief der Halbdämon aufgebracht und zeigte dabei wütend auf den Fuchsdämon. Doch Kagome fiel ihm ins Wort.
"Ich will gar nichts hören! Geht euch doch einfach mal aus dem Weg! Ich hab keinen Bock jedes Mal schlichten zu müssen." Mit diesem Satz drehte sie sich wieder um und ging weiter.Inu Yasha stand nur da und schaute ihr fassungslos hinterher.
"So was nennst du ‚schlichten'?!?"
Wieso war er immer der Böse? Wieso sah sie nie, wenn Shippo anfing, ihn zu ärgern und zu nerven?! Miroku klopfte ihm aufmunternd auf die Schulter.
"Mach dir nix draus!"

"Hast du's etwa gesehen?" wollte Inu Yasha von dem Mönch wissen. Dieser nickte leicht.
"Wieso hast du dann nichts zu meiner Verteidigung gesagt?!?" rief der Hanyou empört. Miroku hob entschuldigend die Schultern.
"Ich lege mich nur ungern mit Frauen an."
"Ja. >Anlegen< nicht, aber >dazu legen< schon!" warf Shippo trocken ein, worauf er einen bösen Blick seitens des Mönches erntete. Inu Yasha sah ihn verständnislos an.
"Wieso denn das?"
"Zu gefährlich!" antwortete Miroku und folgte Kagome, die schon weitergegangen waren.

"Hunger - Hunger - Hunger - Hunger..." quengelte Shippo leise vor sich hin.
Seiner Meinung nach waren sie schon viel zu lange unterwegs und eine Pause wäre jetzt schon mehr als überfällig.
Er schaute sich lustlos um und erblickte ein paar Meter weiter vor ihm am Rande des Weges einen Busch mit großen gelbleuchtenden Früchten.
"HEY! Schaut mal! Ob man die essen kann?" rief der kleine Fuchs und hüpfte voller Vorfreude darauf zu. Die anderen drehten sich zu ihm um.
Miroku ging auf den Busch zu und betrachtete die Früchte eingehend.
"Sie sehen zumindest nicht giftig aus..."
Kagome stellte ihren großen Rucksack auf den Boden.
"Prima, dann können wir ja einige an Vorrat mitnehmen!" lächelte sie und pflückte mit Miroku einige Früchte, um sie im Rucksack zu verstauen, während der kleine Shippo sich die Früchte vom Busch direkt in den Mund schob.
"Mich überrascht immer wieder, dass in deinen Rucksack überhaupt noch etwas reinpasst, bei all dem Zeug, das du mitschleppst!" meinte Inu Yasha, der ihnen mit verschränkten Armen zusah.
" -__- Wie wär's, wenn du mal mit anpacken würdest, an statt über die Kapazität meines Rucksackes zu philosophieren?!" sagte Kagome genervt zu ihm.
"HÄ?!? Kappa-Was???" verwirrt sah er sie an. Diese winkte ab.
"Ok, der Rucksack ist voll! Lasst uns weitergehen." lenkte der junge Mönch schnell ein, bevor es wieder in einem Streit zwischen den beiden ausartete.
"Auf Shippo! - Shippo?" Kagome sah zu dem kleinen Kitsune, der wie eine kleine Kugel auf dem Boden lag und zufrieden stöhnte.
"Shippo, alles in Ordnung?!" wollte Kagome besorgt wissen. Dieser nickte leicht.
"Ja. Das war echt nötig. Ich hatte ja soooo einen Hunger!" nuschelte Shippo, der sich so vollgefressen kaum noch bewegen konnte.
"Wenn wir Glück haben, waren die Früchte doch giftig..." brummte Inu Yasha mit einem genervten Blick auf den kleinen Fuchs.
"INU YASHA!" schimpfte das Mädchen.
Sie hob Shippo auf und setzte die kleine Kugel in ihren Fahrradkorb.

Nach einer Weile standen die vier Freunde auf einem Hügel und konnten unten am Fuße ein kleines Dorf erkennen.
"Wir haben's bald geschafft!" rief Kagome freudig.
"Das muss das Dorf sein, in dem wir Sango abholen sollen."
Inu Yasha betrachtete das Dorf gleichgültig.
"Was hatte Sango noch mal hier gewollt?"

Miroku sah ihn kopfschüttelnd von der Seite an.
"Du hörst aber auch nie richtig zu! Sie wollte hier ihren Bumerang reparieren lassen!"
"Und warum ausgerechnet hier?" fragte der Hanyou.
"Weil es nur hier dieses spezielle Holz gibt, dass den Bumerang so stabil macht." erklärte Miroku geduldig.
"...hicks..." kam es von Shippo. Erstaunt sah Kagome zu dem Kleinen runter. Dieser erwiderte ihren Blick mit einem ewigbreitem Grinsen.
"...hicks..."
Das Mädchen musste schmunzeln.
"Na, hat da jemand Schluckauf?"
"Ssssiss wwwaascheinlisch weil ischsch suufiel jegessssn hab!" lallte Shippo grinsend.
Nun schauten auch Inu Yasha und Miroku erstaunt zu ihm.
"Was ist denn mit dem los?" fragte Inu Yasha überrascht.
"Der hört sich an, als wäre er betrunken." stellte der Mönch fest.
"Binnisch gaanüscht!" widersprach der kleine Fuchs empört. Miroku ging ganz nah an dessen Gesicht ran und schnupperte.
"Na ja, eine Sake-Fahne hat er jedenfalls nicht!"
Kagome machte ein besorgtes Gesicht.
"Um Himmels willen, wie konnte denn das passieren?!" Ihr Blick wurde misstrauisch und sie schaute drohend zu Inu Yasha.
"Hast du dem Armen etwa unterwegs irgendwas gegeben?"
"W-WA-WAAAAS????" rief Inu Yasha fassungslos.
"Mit euren Streitereien geht's echt langsam zu weit." sprach Kagome weiter.
"Ääh...H-A-L-L-O ??! Ich habe doch gar nichts getan!!!" versuchte sich Inu Yasha verzweifelt zu verteidigen, doch Kagome war schon den Hügel hinab in Richtung Dorf gelaufen. Fassungslos sah der Halbdämon ihr nach.
"Sie macht sich nicht mal die Mühe mir zuzuhören..." murmelte er völlig perplex.
Miroku klopfte ihm aufmunternd auf die Schulter. (Myoga: Mehr scheint er auch nicht zu können...)
"Nimm's nicht so schwer. So sind Frauen nun mal."

To be continue...
(versprochen!)